

Bildung trifft Entwicklung

Das Programm Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt.

Unsere Referent*innen kommen aus Ländern des sogenannten Globalen Südens oder haben mindestens ein Jahr dort gelebt und gearbeitet oder einen Freiwilligendienst absolviert. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.

Zur Zeit arbeiten Referent*innen bei uns, die Erfahrungen aus folgenden Ländern in die Veranstaltungen des Globalen Lernens einbringen:



Regionale Bildungsstelle »Bildung trifft Entwicklung«

des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Sophienblatt 100
24114 Kiel

Ansprechpartnerin

Hilke Oltmanns
bte@bei-sh.org
Tel.: 0431-679399-03

www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung

Das BEI ist der entwicklungspolitische Dachverband in Schleswig-Holstein. Mit seinen über 100 Mitgliedsvereinen arbeitet das BEI in den Bereichen:

- zukunftsfähiges Wirtschaften
- globale Partnerschaften und interkulturelle Begegnungen
- Nachhaltige Entwicklung
- Globales Lernen

Das BEI bietet als zertifizierte Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit eine Vielzahl von entwicklungspolitischen Angeboten an.

www.bei-sh.org

Workshops für
Schulklassen



Globales Lernen
& Bildung
für nachhaltige Entwicklung

Gefördert von



Mit Mitteln des



Die veröffentlichende Organisation ist als Herausgeberin für den Inhalt allein verantwortlich und spiegelt nicht die Ansichten des BMZ wider.



WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

Leben unter Wasser



Wasser hat für Schleswig-Holstein eine besondere Bedeutung – wir sind umgeben von der Ost- und Nordsee, die uns mit der Welt verbinden. Unsere Themen: Plastik im Meer, Kreuzfahrtschiffe, Biodiversität, Flucht und Meer, Meer und Klimakrise, und vieles mehr.

Der Weg meines Handys, T-Shirts, Sportballs, meiner Schokolade



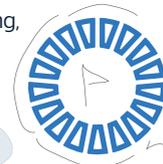
Woher kommen unsere Güter? Wir gucken exemplarisch auf Lieferketten, Produktionsbedingungen, Menschenrechte, Umweltverschmutzungen und faire Alternativen.

Menschenrechte, Kinderrechte, Frauenrechte



In unterschiedlichen Workshops befassen wir uns mit der Situation der Kinder-, Frauen-, Menschenrechte weltweit. Menschen kämpfen um Wasser, Zugang zu Bildung, Landrechte und vieles mehr. Wie gestaltet sich ihr Kampf für demokratische Rechte und was können wir von ihnen lernen?

17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung



Die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung, die Sustainable Development Goals (SDGs), sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen. Sie sollen der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit auf der ganzen Welt dienen. Wie steht es um ihre Umsetzung? Was können wir für eine nachhaltige Entwicklung tun und was muss weltweit passieren?

Klimagerechtigkeit



Der Klimawandel kennt keine Grenzen und betrifft alle Menschen, überall auf der Welt ausnahmslos. Doch die Folgen wie Überschwemmungen, Versalzung des Trinkwassers und Dürren treffen besonders die Menschen im globalen Süden. Wir vergleichen den CO₂ Abdruck im Globalen Süden mit dem des Globalen Nordens. Wie gerecht sind die CO₂ „Guthaben“ verteilt? Welche Wege führen in einen klimagerechten Alltag?

Vielfalt Afrikas und Lateinamerikas

Wir bieten unterschiedliche Workshops an, die die Vielfalt des Kontinents verdeutlichen: Unsere Altkleider in Togo, Gentechnologie im Sudan, Megastädte und Urbanisierung, Fragen zur Restitution von Kulturgütern, Musik und sozialer Wandel, Mobile Zahlung in Tansania und vieles mehr!

GPS - Rallies in Kiel, Flensburg und Eckernförde



Die Rallies führen die TN an unterschiedliche Stationen in Kiel, Flensburg oder Eckernförde. In kleinen Gruppen lösen die Schüler*innen mit Tablets Aufgaben und Quizfragen zu den SDGs, Klima, Meeresschutz, Fairer Handel oder Kolonialismus.

Kosten



Honorare und Fahrtkosten der Referent*innen übernehmen wir. Die Schulen zahlen eine Gebühr je nach Veranstaltungsdauer in Höhe von 30 - 40 €. Einige Kreise und Städte, wie z. B. die Stadt Kiel übernehmen die Gebühren.